

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Seefeld

Niederschrift zur 23. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 21.06.2023

Ort: Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

Tag: 08.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Steffen Meyer

Herr Bernd Lehmann

Frau Simone Mieske

Frau Katja Meyer

Frau Dorina Pioch

Gäste: 3 Personen, ECE mit 2 Personen, Bürgermeister Herr Kulicke

Protokollant/in: Frau Hupfer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.02.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Ortsvorstehers

5 Einwohnerfragestunde

6 Billigung des Materials zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den B-Plan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ und der parallelen Änderung des FNPs

BW/617/2023

7 Stellungnahme des Ortsbeirates zur Kostenermittlung und Prüfung der Förderoptionen für die Erarbeitung einer gewerblichen Rahmenplanung für das künftige Gewerbeflächenpotenzial im OT Seefeld

BW/592/2023

8 Stellungnahme des Ortsbeirates Seefeld zum Grundsatzbeschluss Kriterienkatalog PV Anlagen

BW/619/2023

9 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Seefeld in 2023

HV/087/2023

10 Beauftragung eines Planungsbüros für das Bauantragsverfahren zur weiteren Gestaltung des MGP in Seefeld

OB/005/2023

11 Informationen zum Sommerfest 2023

12 Beratung zur Verwendung des Ortsteil-Budgets

13 Vorschläge für den Haushalt 2024

14 Fragen des Bürgermeisters an die Mitglieder des Ortsbeirates

15 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats

16 Mitteilungen der Verwaltung

17 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung durch den Ortsvorsteher Herrn Meyer, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 5 von 5 Mitgliedern sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

26 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom**
 27 **16.02.2023**

28 Erklärung von Herrn Kulicke:

29 *Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates, liebe Gäste,*
 30 *Im Protokoll der OB Sitzung vom 11. März 2023 wird unter TOP 8 ausgeführt, dass der Bürger-*
 31 *meister dem Ortswehrführer Kamerad Daniel Ernst das Wort entzogen habe.*
 32 *Dazu ist folgendes anzumerken:*
 33 *Der Verantwortliche für den Brandschutz ist gemäß dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz*
 34 *des Landes Brandenburg in der Stadt Werneuchen und ihren Ortsteilen, der Bürgermeister.*
 35 *In der Sitzung der Ortswehrführer am 11. Januar 2023 hat der Bürgermeister gegenüber den An-*
 36 *wesenden Wehrführer (auch die Kameraden Rayk Mikley und Daniel Ernst waren anwesend)*
 37 *nochmals erklärt, dass alle notwendigen Maßnahmen wie Reparaturen, notwendige Ergänzungen*
 38 *an Gebäude- und Einsatztechnik bis zum 30.06. eines jeden Jahres, an das für Brand- und Kata-*
 39 *strophenschutz zuständige Sachgebiet zu melden sind, um es in zukünftige Planungen mit aufzu-*
 40 *nehmen. Am 07.02.2023, 18:00 Uhr, hat der Ortsvorsteher Herr Meyer die Bürgerinnen und Bürger*
 41 *zur Bürgersprechstunde auf den Mehrgenerationenplatz in Seefeld eingeladen. Thema war die*
 42 *weitere Um- bzw. Neugestaltung des MGP. Etwas überrascht war ich, dass hier plötzlich im Rah-*
 43 *men einer möglichen Umgestaltung, Maßnahmen des Brandschutzes diskutiert wurden, von denen*
 44 *ich bzw. das zuständige Sachgebiet der Stadtverwaltung bis dahin keine Kenntnis hatten.*
 45 *Ich wies sowohl den Ortsvorsteher Herrn Meyer, den Stadtbrandmeister Rayk Mikley und den*
 46 *Ortswehrführer Daniel Ernst auf die Zuständigkeit der Stadtverwaltung, des HVB und den von der*
 47 *SVV beschlossenen Gefahrenabwehrbedarfsplan hin. Zwei Tage später, am 16.02.2023 hatte der*
 48 *Ortsvorsteher zur Ortsbeiratssitzung eingeladen. Auf Grund von Terminüberschneidungen konnte*
 49 *ich erst ab ca. 20:00 Uhr an der OB-Sitzung teilnehmen. Umso erstaunter war ich, dass nach Auf-*
 50 *ruf des Tagespunktes 8, die gleiche Diskussion vom 07.02.2023, jetzt in der OB Sitzung von Orts-*
 51 *wehrführer Daniel Ernst und dem Ortsvorsteher Steffen Meyer initiiert wurde.*
 52 *Der Ortswehrführer hat gegen meine ausdrückliche Anweisung wiederholt verstoßen. Ich habe an*
 53 *Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr eine besonders hohe Erwartungshaltung. Insbesondere*
 54 *an die Beachtung von Anweisungen und das bezieht sich auch auf die Anweisungen des Haupt-*
 55 *verwaltungsbeamten. Deshalb habe ich von meinem Weisungsrecht gegenüber dem Ortswehrfüh-*
 56 *rer Gebrauch gemacht und ihm weitere Wortbeiträge zu Feuerwehrangelegenheiten vorerst unter-*
 57 *sagt.*
 58 *In diesem Zusammenhang verweise ich nochmals auf die unabgestimmte und eigenmächtige*
 59 *Handlungsweise des Ortsvorstehers und der Ortswehrführung, im Zusammenhang mit der Ände-*
 60 *rung der Parkordnung. Diese vom Ortsbeirat 2015 initiierte Parkordnung, realisierte nach mehr als*
 61 *12 Jahren endlich die erforderliche Anzahl von Parkplätzen für die Kameraden der FFW. Der*
 62 *Hauptverwaltungsbeamte Burghard Horn hat in Abstimmung mit der WBG, dem Ortsbeirat Seefeld*
 63 *und der Stadtwehrführung diese Parkordnung in Kraft gesetzt. Durch das eigenmächtige und heim-*
 64 *liche Handeln von Ortsvorsteher und Ortswehrführer wurde ohne Zustimmung des HVB die gel-*
 65 *tende Parkordnung verändert. Die Folge daraus ist, dass weder für die Nutzer des Dorfgemein-*
 66 *schaftshauses Parkplätze vorhanden sind sowie die für die Kameraden der FFW die von der Un-*
 67 *fallkasse (UVV) geforderte Anzahl von Parkplätzen auch nicht mehr ausreichend vorhanden sind.*
 68 *Um es kurz zu machen, durch diese unüberlegte Aktion, die nun auch nicht mehr rückgängig zu*
 69 *machen ist, sind aus 12 Parkplätzen für Feuerwehr und Nutzer des DGH, 6 Parkplätze geworden.*
 70 *9 Parkplätze sind allein für die Kameraden der FFW gem. UVV notwendig. In diesem Zusammen-*
 71 *hang empfehle ich dem Ortsbeirat dringend, dass durch den Ortsbeirat beschlossene Nutzungs-*
 72 *konzept für den Mehrgenerationenplatz zu verinnerlichen. Der Mehrgenerationenplatz wurde für*
 73 *Veranstaltungen im Ort, durch die Einwohner für die Einwohner geschaffen und gestaltet.*
 74 *Die Freiwillige Feuerwehr hatte es abgelehnt sich am Bau des MGP zu beteiligen. Einzig bei der*
 75 *Herstellung der Feuerstelle hat die FFW mitgewirkt.*
 76 *Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.*
 77 *Frank Kulicke*

78 Frau Pioch fragt, warum der TOP 6 zurück in den Ortsbeirat verwiesen wurde, obwohl es ein Vo-
 79 tum gab.

80 Antwort Herr Meyer: Im Hauptausschuss wurde entschieden, den TOP zurückzuweisen.

81 Herr Kulicke findet dies wegen des erfolgten Votums bedenklich und ist verwundert über das un-
 82 klare Demokratieverständnis des Ortsbeirates.

83 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

84 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

- 24.02.2023, Firmen- und Vereinsschießen,
- währenddessen Treffen auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit Mitgliedern des Ortsbeirates Löhme zur Ideen- und Machbarkeitsfindung der Vorbereitung des Jubiläums der FFW Seefeld-Löhme 2024,
- jeweils am Anfang des Monats Bürgersprechstunde,
- 06.03.2023, Treffen mit den Ortsvorstehern aus Löhme und Krummensee zwecks Austausch und möglicher Unterstützung bei der Klärung der Situation zu dem neuen Schulbusfahrplan,
- 08.03.2023, Frauentagfeier,
- 25.03.2023, Durchführung des Frühjahrspulzes, anschließend gemütlicher Ausklang,
- 18.04.2023 und 16.05.2023 Teilnahme an den Workshops zur Erarbeitung eines Kriterienkataloges bezüglich Solaranlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- 13.05.2023, Flohmarkt in Seefeld,
- 03.06.2023, Kinderfest mit Besuch vom Neptun

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Fr. Gesse (ist einverstanden, namentlich erwähnt zu werden): Wann wird das Drängelgitter an der Feuerwehr Seefeld repariert? Bisher hieß es „kurzfristig“, noch ist aber nichts passiert.

Antwort Herr Kulicke: Der Auftrag wurde ausgelöst, es gibt leider Lieferengpässe.

Fr. Gesse: Die letzte Sprengung am Haussee war sehr laut und hat viele sehr erschreckt - könnten die Anwohner in Zukunft vorher informiert werden?

Antwort Herr Kulicke: Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich bei vorheriger Ankündigung der Termin sehr schnell verbreitet, auch über die sozialen Medien, und man wegen der dann auftretenden Schaulustigen die Sicherheit nicht mehr gewährleisten kann. Deshalb wurde gegen eine Vorabinformation entschieden.

Einwohner 1: Kann der Ortsbeirat für eine Feier auf dem Mehrgenerationenplatz ein Festzelt bereitstellen?

Antwort Ortsbeirat: Das ist möglich, es muss aber danach ordnungsgemäß abgebaut und getrocknet werden.

TOP 6 Billigung des Materials zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den B-Plan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ und der parallelen Änderung des FNPs

Der Ortsbeirat stimmt zunächst über das Rederecht für die anwesenden Mitarbeiter der ECE ab:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Fr. Mieske weist darauf hin, dass Auflagen des Ortsbeirates aus der letzten Sitzung nicht erfüllt wurden. Hr. Kulicke erklärt, dass die Hinweise im Protokoll stehen.

Fr. Peters-Thode (ECE) stellt das Projekt noch einmal kurz vor. Sie weist darauf hin, dass die Planung der Bauhöhe angepasst wurde, man jetzt statt von 35 m Höhe mit 15m und 25m plant. Sie zeigt dazu mehrere Visualisierungen aus unterschiedlichen Sichtachsen. Außerdem geht sie auf die Entwässerung des Geländes zugunsten des Haussees ein, sie ist als „Add on“ im dargestellten Entwässerungskonzept enthalten.

Fr. Hupfer erläutert den Sachstand zur Untersuchung des Löhmer Haussees. Eine Flussgebietsmanagerin unterstützt die Kommune bei der Fördermittelbeantragung. Mit einer Niedrigwasser-Richtlinie ist ab etwa August 2023 zu rechnen. Mit der Machbarkeitsstudie sind dann auch Untersuchungen zu den Erfolgsaussichten einer Einleitung in den Haussee möglich.

Beschluss-Nr.: BW/617/2023

Der Ortsbeirat Seefeld beschließt folgende Stellungnahme:

- 1) Die Bezeichnung des Bebauungsplans „Gewerbe- und Industriegebiet Werneuchen-Seefeld“ wird in „Gewerbepark Seefeld-Süd“ geändert.
- 2) Das Material zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ in der Fassung vom Mai 2023 wird gebilligt.
- 3) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird gemäß der als Anlage beigefügten Planzeichnung um den nördlichen Teil des Flurstücks 359 und das Flurstück 447 der Flur 1 in der Gemarkung Seefeld erweitert.

Der Bürgermeister wird beauftragt gemäß dem Beschluss Bv/550/2022 der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2022 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen, sowie über die Offenlage zu informieren und den Termin ortsüblich bekannt zu geben.

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 1

TOP 7 Stellungnahme des Ortsbeirates zur Kostenermittlung und Prüfung der Förderoptionen für die Erarbeitung einer gewerblichen Rahmenplanung für das künftige Gewerbeflächenpotenzial im OT Seefeld

Fr. Hupfer erläutert die Intention einer gewerblichen Rahmenplanung.

Hr. Lehmann weist darauf hin, dass ein sorgsamer Umgang mit Flächen erfolgen und man sich bei seiner Entscheidung nicht drängen lassen sollte.

Hr. Meyer plädiert dafür, dass erst die vorhandenen Infrastrukturprobleme gelöst werden müssen.

Der Ortsbeirat möchte kein Votum zur Vorlage abgeben.

TOP 8 Stellungnahme des Ortsbeirates Seefeld zum Grundsatzbeschluss Kriterienkatalog PV Anlagen

Fr. Hupfer erläutert die Beschlussvorlage.

Hr. Meyer teilt mit, dass er bei beiden Workshops dabei war; aus seiner Sicht wurde nicht zu Ende diskutiert. Zwischen Anlagen muss z.B. Platz für Wildwechsel gelassen werden.

Hr. Kulicke antwortet, dass manche Kriterien rechtlich nicht haltbar sind.

Fr. Hupfer erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, bestimmte Fragen im Verfahren zu regeln, z.B. das Wildwechselproblem.

Fr. Mieske möchte wissen, was passiert, wenn die Politik die Planungshoheit aufweicht?

Frau Hupfer antwortet, dass der Kriterienkatalog bleibt.

Nach Beratung sollen insgesamt max.10 % der Fläche für PV-Anlagen zulässig sein (Angabe in ha wird durch die Verwaltung ergänzt. Die 3 % Bestand sind hierin enthalten)

Beschluss-Nr.: BW/619/2023

Der Ortsbeirat Seefeld stimmt dem Entwurf des Grundsatzbeschlusses zu und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem zu folgen:

Der Ortsbeirat Seefeld stimmt zu, unter Einhaltung der im Grundsatzbeschluss genannten Kriterien, Planverfahren für die Errichtung von weiteren PV-Freiflächenanlagen einzuleiten. Im Ortsteil Seefeld sollen zukünftig maximal 7 % der Landwirtschaftsfläche für PVFFA ausgewiesen werden.

Agri-PV-Anlagen sollen unabhängig von vorgenannten Kriterien zugelassen werden.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 9 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Seefeld in 2023

Nach umfassender Beratung stimmt der Ortsbeirat zunächst über die Verteilung der Zuschüsse für die Vereine einzeln ab, zunächst über den Zuschuss ohne Aufstockungsbetrag, anschließend mit Aufstockungsbetrag.

Vorschlag bei 2.700 €: Ja/Nein/Enthaltung

Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	450€	5 / 0 / 0
--------------------------------------	------	-----------

Förderverein Seefeld e.V.	450€ *	3 / 0 / 1
---------------------------	--------	-----------

Fred-Frohberg- Stiftung	300€	5 / 0 / 0
-------------------------	------	-----------

VSG Seefeld e.V.	1.000€ **	3 / 0 / 1
------------------	-----------	-----------

Schützengilde Löhme-Seefeld 1992 e.V. OT Seefeld	500€	5 / 0 / 0
--	------	-----------

*Hr. Meyer erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Fr. Pioch erklärt ihre Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Vorschlag bei 3.600 €: Ja/Nein/Enthaltung

Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	690€	5 / 0 / 0
--------------------------------------	------	-----------

Förderverein Seefeld e.V.	590€ *	3 / 0 / 1
---------------------------	--------	-----------

Fred-Frohberg- Stiftung	390€	5 / 0 / 0
-------------------------	------	-----------

VSG Seefeld e.V.	1.240€ **	3 / 0 / 1
------------------	-----------	-----------

Schützengilde Löhme-Seefeld 1992 e.V. OT Seefeld	690€	5 / 0 / 0*
--	------	------------

*Hr. Meyer erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Fr. Pioch erklärt ihre Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss-Nr.: HV/087/2023

Der Ortsbeirat Seefeld entscheidet über die bis zum 31.03.2023 eingegangenen Zuschussanträge der im Ortsteil Seefeld ansässigen Vereine gemäß Anlage unter Beachtung der beiliegenden

- 197 Richtlinie der Stadt Werneuchen über Zuwendungen für Vereine die sich dem Gemeinwohl ver-
 198 pflichten.
 199 Frau Pioch und Herr Meyer nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.
 200 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 2**
- 201 **TOP 10 Beauftragung eines Planungsbüros für das Bauantragsverfahren zur weiteren**
 202 **Gestaltung des MGP in Seefeld**
 203 Frau Pioch erläutert das Vorhaben. Frau Hupfer hat einige Nachfragen zum Stand. Im Ergebnis
 204 wird klar, dass ein Bauantrag für einen zweiten Container, eine Überdachung und Parkbänke ge-
 205 stellt werden muss. Dazu ist die Beratung zum Gesamtkonzept mit einem Planungsbüro erforder-
 206 lich.
 207 Herr Meyer gibt den Hinweis, das „Wäldchen“ und das zukünftige Dorfgemeinschaftshaus in die-
 208 ses Gesamtkonzept einzubeziehen.
 209 Fr. Mieske sieht für sich die Voraussetzungen für eine Abstimmung nicht gegeben, da es bisher
 210 keine Unterlagen gibt. Fr. Pioch und Herr Meyer schließen sich dem an. Man überlegt, trotz feh-
 211 lender Unterlagen abzustimmen.
 212 Fr. Hupfer weist auf die haushaltsrechtlichen Auswirkungen hin.
 213 Hr. Meyer hat ebenfalls Bedenken, da die erforderlichen Unterlagen nicht allen vorliegen. Er emp-
 214 fiehlt die Vertagung der Abstimmung in den nächsten Ortsbeirat.
 215 Die Ortsbeiratsmitglieder entscheiden darüber, TOP 10 auf die TO der nächsten OB zu setzen:
 216 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1
- 217 **Beschluss-Nr.: OB/005/2023**
 218 Die Stadtverwaltung wird gebeten, für die weitere Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes (MGP)
 219 im Ortsteil Seefeld ein Planungsbüro für das erforderliche Bauantragsverfahren zu beauftragen.
 220 Auf den Flurstücken 71, 73, 492 und 550 sollen bauliche Veränderungen vorgenommen werden.
 221 Als Grundlage für das Antragsverfahren sollen die beigefügten Skizzen genutzt werden.
 222 **Kein Votum**
- 223 **TOP 11 Informationen zum Sommerfest 2023**
 224 Der OB berät über Zeitrahmen, Programm und Verantwortliche. Das Sommerfest wird für die Zeit
 225 von 14.00 Uhr bis 1:00 Uhr geplant – mit Eisenbahn, Tanzgruppe Altlandsberg, Hüpfburg, Glücks-
 226 rad, usw.
 227 Eine neue Kaffeemaschine wird gebraucht.
- 228 **TOP 12 Beratung zur Verwendung des Ortsteil-Budgets**
 229 (2.750 € stehen zur Verfügung)
 230 Hr. Meyer schlägt vor
 231 • eine Geschwindigkeitsanzeige auf der Krummenseer Chaussee (Bereich Haltestellen)
 232 • 2 weitere Parkbänke auf dem Mehrgenerationenplatz (MGP)
 233 Frau Meyer schlägt die Aufstellung von Papierkörben auf dem MGP vor.
 234 Hr. Kulicke weist darauf hin, dass die Kosten für eine Geschwindigkeitsanzeige derzeit bei 4T€
 235 liegen.
 236 Herr Meyer bittet die anderen Mitglieder des OB, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu ma-
 237 chen.
- 238 **TOP 13 Vorschläge für den Haushalt 2024**
 239 Fr. Mieske bittet dringend um die Aufstellung kleiner Mülleimer in den Toiletten des DGH für die
 240 Hygieneartikel.
 241 Der Sportplatz soll einen Basketballkorb erhalten – Herr Kulicke weist darauf hin, dass ggf. hierfür
 242 auch der Jugendetat eine Option ist.
 243 Es sollen Sitzbänke an den überörtlichen Radwegen aufgestellt werden (3 Stück).
 244 Die Aufstellung eines Spiegels an der Ausfahrt des Parkplatzes in der Krummenseer Chaussee
 245 sollte dringend erfolgen, da die Sicht durch Pfeiler des Wohngrundstückes beeinträchtigt wird und
 246 vor allem Radfahrer dadurch gefährdet werden.
- 247 **TOP 14 Fragen des Bürgermeisters an die Mitglieder des Ortsbeirates**
 248 Herr Kulicke verliest einen Redebeitrag:
 249 *Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates, liebe Gäste,*
 250 *nach dem ich den Ortsvorsteher Herrn Meyer mehrmals erfolglos aufgefordert habe, die Kommu-*
 251 *nalverfassung des Landes Brandenburg sowie die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenver-*
 252 *sammlung der Stadt Werneuchen zu beachten, sehe ich mich veranlasst, jetzt die folgenden Sach-*
 253 *verhalte öffentlich zu Protokoll zu geben.*

254 Auf Grund der öffentlichen Bekundung von drei Ortsbeiratsmitgliedern, dass es immer erst einer
 255 Meinungsbildung im Ortsbeirat (OB) bedarf, bevor Entscheidungen getroffen werden dürfen, stellt
 256 sich die Frage, weshalb die folgenden Punkte nicht in den Protokollen der OB Sitzungen festgehal-
 257 ten sind.

258 **Veränderung der Parkordnung am Dorfgemeinschaftshaus?**

259 Die ursprüngliche Parkordnung war eine Festlegung des Bürgermeisters in Abstimmung mit der
 260 Stadtwehführung, der Ortswehführung, dem Ortsbeirat und der WBG Werneuchen mbH. Durch
 261 diese Initiative des Ortsbeirates Seefeld wurden nach mehr als 12 Jahren die Unfallverhütungsvor-
 262 schriften in Bezug auf die Anzahl der zur Verfügung zustellenden Parkplätze für die FFW realisiert.
 263 Durch das eigenmächtige Handeln des Ortsvorstehers Herrn Meyer, wurden so aus 12 Stellplätzen
 264 für Nutzer des DGH und der FFW nun 6 Stellplätze, die jetzt ausschließlich der FFW vorbehalten
 265 sind. Diese Maßnahme konnte durch den Hauptverwaltungsbeamten (HVB) nicht mehr rückgängig
 266 gemacht werden, da die WBG ihre Stellplätze zwischenzeitlich vermietet hat.

267 Inwieweit waren die übrigen Ortsbeiratsmitglieder in diese Maßnahme mit einbezogen?

268 Aus den Protokollen der OB Sitzungen von Januar 2020 bis heute geht diese Maßnahme nicht
 269 hervor und wurde auch nicht dem Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz bekannt-
 270 gegeben.

271 **Projekt Gestaltung und Betreuung des Dorfangers Seefeld**

272 Dieses vom Ortsbeirat initiierte Projekt wurde gegen über der Stadtverwaltung durch den Ortsvor-
 273 steher Herrn Meyer als beendet erklärt. Begründet mit der Zuständigkeit der Stadtwerke Werneu-
 274 chen GmbH. Wann wurde die Beendigung des Projektes im Ortsbeirat besprochen und beschlos-
 275 sen? Aus den Protokollen den OB Sitzungen von Januar 2020 bis heute geht diese Entscheidung
 276 nicht hervor.

277 **Abrechnung von Veranstaltungsgeldern für Speisen und Getränke, die durch Dritte zum Verkauf angeboten wurden.**

279 Dem Ortsbeirat stehen zur Durchführung von Veranstaltungen Haushaltsmittel der Stadt Werneu-
 280 chen zur Verfügung. Ein Teil davon wurde für das Sommerfest 2021 zum Ankauf von Speisen und
 281 Getränken verwendet, die durch den Förderverein Seefeld e.V. verkauft wurden. Die Umsatzerlöse
 282 verblieben beim Förderverein. Die Ausgaben für den Erwerb der Speisen und Getränke versuchte
 283 der Ortsvorsteher Herr Meyer in der Stadtverwaltung abzurechnen.

284 War dieser Handlungsweise durch den Ortsbeirat legitimiert? Wenn ja, in welcher Sitzung des
 285 Ortsbeirates wurde diese Vorgehensweise beraten und beschlossen? In den Protokollen ist auch
 286 dazu nichts zu finden.

287 **Aufnahme Tagesordnungspunkte**

288 Am 26. Oktober 2022 hat Sie das Ortsbeiratsmitglied Dorina Pioch schriftlich gebeten, folgende
 289 Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu setzen:

- 290 • Standort Telefonzelle
- 291 • Standort zweiter Container
- 292 • Überdachung und Farbgebung Container
- 293 • Standort Carport von VSG Seefeld
- 294 • Pachtvertrag Kirchenland

295 Auf der Tagesordnung fanden sich die verlangten Tagesordnungspunkte nicht wieder. Das Gleiche
 296 zur Sitzung des OB am 08.12.23. Trotz wiederholter schriftlicher Aufforderung wurden die gefor-
 297 derten Top' wieder nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Am 16. Februar 2023 war der deutlich for-
 298 mulierte Tagesordnungspunkt vom Ortsvorsteher eigenmächtig abgewandelt worden.

299 Was sagen hier die Ortsbeiratsmitglieder, die in die Korrespondenz mit einbezogen waren?

300 Hr. Meyer nimmt auf die Fragen des Bürgermeisters teilweise Bezug. Die Betreuung des Dorfan-
 301 gers erfolgt durch die Einwohner Seefelds – einmal im Jahr ist Dorfputz. Die Aussagen Herrn Kuli-
 302 ckes zur Stadtverwaltung weist Herr Meyer zurück, er hat sich nicht in diesem Sinne geäußert.

303 **TOP 15 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

304 Fr. Mieske fragt nach einer kurzfristigen Möglichkeit, die WCs im DGH mit Mülleimern für Hygiene-
 305 artikel auszustatten. Außerdem ist das Gebläse am Handtrockner auf dem Damen-WC defekt (es
 306 kreischt).

307 Fr. Pioch informiert darüber, dass die Kaffeemaschine defekt ist und möchte vom Förderverein
 308 wissen, wie die Benutzung bisher war und zukünftig besser organisiert werden sollte. Was im Con-
 309 tainer lagert, sollte dringend inventarisiert werden.

- 310 Es gibt eine Diskussion zur Nutzung der Räume im DGH von Kindern des Nähkurses und des
 311 Kids Clubs. Es bestehen Unstimmigkeiten wegen Überschneidungen der Termine für den Kids
 312 Club (Bastelkurs des OB) und den Nähkurs, der die Nutzung des DGH bei der Stadt gemietet hat
 313 und donnerstags stattfindet. Für den Kids Club erfolgte am 6.3. die schriftliche Änderung des Ver-
 314 anstaltungstermins ebenfalls für donnerstags, im Amtsblatt gab es keine Information.
- 315 Fr. Mieske fragt, ob mit dem Nähkurs gesprochen wurde? Jetzt sind Kinder des Bastelkurses auch
 316 im Nähkurs. Fr. Pioch macht den Vorschlag, die Termine für Basteln und Nähkurs zu trennen.
- 317 Herr Kulicke gibt den Hinweis, dass für die Mietverträge Frau Skrzypiec verantwortlich ist, der OB
 318 hat Vorrang bei der Raumnutzung. Alle Beteiligten sollten sich zusammenfinden und das Problem
 319 besprechen. Die Abstimmung zur Nutzung muss immer mit dem OB erfolgen.
- 320 Fr. Pioch, fragt, wer Standmiete beim Flohmarkt bezahlen muss? Gibt es dazu Absprachen mit
 321 dem OB? Antwort Fr. Meyer: Kinder bezahlen nichts.
- 322 Fr. Meyer fragt zum Kinderbasteln, ob Kinder etwas bezahlen müssen?
- 323 Fr. Pioch verneint, die Kinder bezahlen nichts. Materialien werden aus dem Kinder- und Jugend-
 324 budget und durch Spenden finanziert.
- 325 Hr. Meyer fragt nach der Meinung des OB, ob es auf dem Festplatz als weitere Veranstaltung ein
 326 Oktoberfest geben soll? Fr. Mieske findet, das Vorhaben ist eine schöne Sache, die Veranstalter
 327 sollten ihr Konzept vorstellen.
- 328 Es wird Rederecht für die Einwohnerin Bianca Gesse hergestellt:
- 329 Abstimmung Rederecht Frau Gesse:
- 330 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0
- 331 Fr. Gesse erläutert die Idee, als Termin könnte man den 06.10.2023 planen, von 18 – 24 Uhr.
- 332 Hr. Meyer findet, dass der OB idealerweise der Veranstalter sein sollte.
- 333 Herr Kulicke empfiehlt dem OB, sich hier vom Ordnungswesen beraten zu lassen, die Veranstal-
 334 tung muss sich selber tragen.
- 335 Die Idee findet keine mehrheitliche Zustimmung. Die Ideengeber werden gebeten, ein ausgearbei-
 336 tetes Konzept vorzulegen, da nähere Informationen notwendig sind. Der OB würde das Fest dann
 337 eher in 2024 anschieben und planen.
- 338 **TOP 16 Mitteilungen der Verwaltung**
- 339 Fr. Hupfer informiert, dass die Querungshilfe an der B158 fertig ist, das Geländer fehlt noch. We-
 340 gen der langen Lieferfristen kommt das Bushäuschen erst im Juli/August.
- 341 **TOP 17 Schließung der Sitzung**
- 342 **Ende:** 22:00 Uhr
- 343
-

344
 345 Steffen Meyer
 346 Ortsvorsteher